



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

STADTRATSFRAKTION MAGDEBURG

**HERAUSFORDERUNG  
KOMMUNALPOLITIK  
DIE BILANZ 2018.**



## Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Umwelt, Energie, Klima- und Tierschutz	3
2. Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	4
3. Soziales und Gesundheit	8
4. Demokratie, Beteiligung und Umgang mit Rechts	9
5. Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik	10
6. Bildung, Kultur und Medien	11
7. Mitglieder der Fraktion	12

## Kontaktdaten

Geschäftsstelle der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Alter Markt 6, Altes Rathaus, 2. Etage, Zimmer: 249/250  
39090 Magdeburg

- Telefon: 0391 / 540 27 72
- Fax: 0391 / 543 03 84
- E-Mail: [info@gruene-fraktion-magdeburg.de](mailto:info@gruene-fraktion-magdeburg.de)
- Web: [www.gruene-fraktion-magdeburg.de](http://www.gruene-fraktion-magdeburg.de)

---

**Die Aufstellung der eingebrachten Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Stadtrat erfolgt in Anlehnung an die inhaltliche Gliederung des Kommunalwahlprogramms von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2014 – 2019 (VI. Wahlperiode)**

# 1. Umwelt, Energie, Klima- und Tierschutz

„**Pappelallee in der Beimssiedlung**“ (if A0054/18) = In der Pappelallee, einem Gehweg zwischen Beimsstraße und Seehäuser Straße in der denkmalgeschützten Wobau-Beimssiedlung, sind möglichst viele Bäume zu erhalten. Dafür ist die Fällgenehmigung für alle 183 Bäume zu überprüfen. Dabei ist zwischen der stadtteilprägenden Bedeutung der Pappelallee, der klimatischen Bedeutung der Einzelbäume und dem Allee-Status abzuwägen. Das Gutachten des von den SWM beauftragten Landschaftsplaners und das Ergebnis der nochmaligen Überprüfung sind gemeinsam mit dem jährlichen Prüfergebnis



des SFM-Baumkatasters im Umweltausschuss, Kulturausschuss sowie im Betriebsausschuss SFM vorzustellen. Eine Sondersitzung des Umweltausschusses zum künftigen Umgang mit Alleen wird angeregt. Die SWM werden zudem gebeten darzulegen, ob eine alternative Trassenvariante für die geplante Fernwärmeleitung möglich ist. (05/18) → **geändert beschlossen**

„**E-Ladesäulen für Magdeburg**“ (A0044/18) = Eine Förderung von mindestens 20 E-Ladesäulen im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Sachsen Anhalt“ sind zu beantragen. Die Ladesäulen sollen insbesondere in Wohngebieten mit hohem Parkdruck im Jahr 2019 installiert werden. Mit der Beantragung ist dem Stadtrat ein Konzept zur Errichtung vorzulegen. (05/18) → **Ausschussüberweisung**

„**Kein Einsatz von Glyphosat auf Flächen der Landeshauptstadt Magdeburg**“ (if A0008/18) = Auf allen Flächen der LH Magdeburg wird künftig der Einsatz des Pflanzenvernichtungsmittels Glyphosat sowie weiterer Breitbandherbizide (Totalherbizide) untersagt. Pächter städtischer Flächen, zu denen u.a. auch die Kleingartensparten gehören, werden aufgefordert, keine glyphosathaltigen Herbizide bzw. andere Totalherbizide mehr zu verwenden. In entsprechenden durch die Stadt organisierten Informationsveranstaltungen sind alternative Methoden zur Unkrautbekämpfung vorzustellen. (02/18) → **ungeändert beschlossen**

„**E-Mobilität fördern**“ (A0161/17) = Unter Nutzung des Bundesprogramms Ladeinfrastruktur ist ein Programm aufzulegen, um städtische Parkplätze mit Ladestationen für elektrisch betriebene Fahrzeuge (auch Pedelecs und E-Bikes) auszustatten. Diese gesondert ausgezeichneten Parkflächen mit Ladestationen sollen sowohl in der Innenstadt als auch im gesamten Stadtgebiet, insbesondere dort, wo viele Menschen wohnen und arbeiten (z.B. Unigelände, Wissenschaftshafen oder auch in ausgewählten Wohngebieten) räumlich verteilt und ausschließlich elektrisch betriebenen Fahrzeugen zum Aufladen vorbehalten sein. (11/17) → **Ausschussüberweisung**

## 2. Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

„Magdeburg tritt in die Pedale - Stärkung des Radverkehrs“ (A0099/18) = Ständige Kontakte zwischen der Radverkehrskordinatorin des Landes und der für Radverkehr zuständigen Ansprechperson in der Stadt. Umsetzung des Landtagsbeschlusses, finanzielle Mittel für den kommunalen Straßenbau langfristig zu sichern: Förderung der Radverkehrsinfrastruktur ausbauen (Antrag Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drs.7/2343 vom 18.01.2018). 8% der Mittel sind in die Radverkehrsinfrastruktur zu investieren. Die Stadt bekennt sich zur Vision „keine Verkehrstote“ als Ziel der Verkehrssicherheitspolitik (LT-Beschluss vom 08.03.2018).

Im Fachausschuss ist über Fördermöglichkeiten für die Kommunen im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zu berichten. (08/18) → **Ausschussüberweisung**

„Akteneinsicht Kauf- bzw. Tauschvertrag“ (A0091/18) = Dem Stadtrat als Vertretung gemäß § 45 Absatz 6 Satz 2 KVG LSA soll Akteneinsicht in den mit der Steinhoff Familienholding GmbH getroffenen Kauf- bzw. Tauschvertrag für den Umgebungsbereich Hermann-Gieseler-Halle gewährt werden. (08/18) → **ungeändert beschlossen**

„Ein Herz für Magdeburg - Neue Maßnahmen für eine belebte, attraktive Innenstadt“ (A0065/18) = In der Innenstadt ist für mindestens 8 Wochen in 2019 ein Freiraumlabor zur Erprobung neuer Ansätze der Innenstadtbelebung einzurichten. Dieses soll in den warmen Monaten einen lebendigen Mittelpunkt der Stadt erzeugen und dazu dienen, in einem partizipativen Ansatz mit den Bürger\*innen eine attraktive Innenstadt zu erzielen. Dafür sollen:

- neue, temporäre Gestaltungsformen des öffentlichen Raumes (Stadtmöbel, Miniparks, Schattenspendler, Grünwände, Sportgeräte, ...) erarbeitet und getestet werden
- veränderte Flächenaufteilungen (Außengastronomie, fliegende Händler, Spiel- und Sportareale, Radstrecken, Mini-Parks, Sitzgruppen) in einem partizipativen Prozess mit den Bürger\*innen erarbeitet und getestet werden
- kulturelle Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Workshops, Diskussionen, Mitmach-Werkstätten etc.) mit regionalen Kulturschaffenden durchgeführt werden
- Möglichkeiten der Verbesserung der Wegebeziehungen zwischen den Einkaufs- und Freizeitarealen nördlich und südlich der Ernst-Reuter Allee inkl. Verbesserung der Umsteigebeziehung Alter Markt – Allee Center getestet werden



Das Freiraumlabor „Ein Herz für Magdeburg“ ist durch ein Steuerungsgremium aus Handel, Politik und Bürger\*innen zu begleiten. Zur Umsetzung ist ein Projektbüro zu beauftragen.

Das Herz für Magdeburg soll die folgenden Bereiche umfassen:

- eine temporäre Fußgängerzone zwischen Ernst-Reuter-Allee und Bärstraße entlang des Breiten Weges (der Umweltverbund kann die Strecke weiter nutzen)
- Goldschmiedebrücke und Ulrichsplatz (Breiter Weg bis Krügerbrücke)
- die Ernst-Reuter-Allee (Otto-von-Guericke-Straße bis Jakobstraße) verkehrsberuhigt

Die Erreichbarkeit der Parkhäuser aus den Stadtteilen und dem Umland soll erhalten bleiben. (06/18) → **Ausschussüberweisung**

**„Beschleunigung des Straßenbahnverkehrs und der Buslinie 73“** (A0048/18) = Den regelmäßig auftretenden Behinderungen der Straßenbahnlinien 1, 4, 5 und 10 in Richtung Sudenburg wird durch eine Abmarkierung des Gleisbereichs auf der Halberstädter Straße zwischen Sudenburger Wuhne und der Lichtsignalanlage am Südring entgegengewirkt. Durch das im Zuge der Baustelle der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee stark gestiegene Verkehrsaufkommen auf der Albert-Vater-Straße und der Walther-Rathenau-Straße kommt es zu regelmäßigen Behinderungen der wichtigen Buslinie 73. Diese Maßnahme ist kurzfristig zu prüfen. (05/18) → **Ausschussüberweisung**

**„Änderung Konzept Stadion Neue Welt“** (if A0039/18) = Dem Käufer des Grundstückes „Stadion Neue Welt“ wird für die Einreichung eines geänderten Bauantrages eine Frist von 6 Monaten gewährt. Das Gelände ist stärker als bisher für eine öffentliche Nutzung vorzusehen. (04/18) → **ungeändert beschlossen**

**„Wettbewerb städtebauliches Gesamtkonzept Hasselbachplatz“** (A0026/18) = Für das Areal Hasselbachplatz soll ein freiraumplanerischer Wettbewerb nach RPW 2013 erstellt werden. Zielstellungen des Wettbewerbs sind:

- Steigerung der Wahrnehmung, Qualität und Attraktivität des Platzes als Ausgeh-, Kultur-, Gewerbe-, Wohn- und Aufenthaltsbereich
- Erhöhung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit, besonders für Kinder, Fußgänger\*innen, Senior\*innen und beeinträchtigte Personen
- Überprüfung von Angsträumen, Erhöhung des Sicherheitsgefühls durch entsprechende Maßnahmen, z. B. Beleuchtung, Sichtbezüge
- Erhaltung und Stärkung des besonderen urbanen Quartierscharakters
- Ausweitung der Außenflächen für Gastronomie und andere Gewerbe unter Sicherung der Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit für alle Verkehrsformen

Als Rahmen für den Wettbewerb zur Erarbeitung eines Entwicklungsplans wird gesetzt: detaillierte Situationsanalyse, Einbettung in die gesamtstädtische Funktion und Darstellung von Nutzungsansprüchen, Freiraum und Freiflächengestaltung, Neuaufteilung der Nutzung, langfristige Ordnung der Nutzungen in dem Areal. Für den Ideenwettbewerb ist zu prüfen, ob Fördermittel aus dem städtebaulichen Denkmalschutz oder anderen Fördertöpfen des Landes genutzt werden können. (04/18) → **Ausschussüberweisung**



„**Externe Projektsteuerung für Tunnelbau**“ (A0009/18) = Zusätzlich zur Projektleitung ist eine externe Projektsteuerung zu beauftragen. (02/18) → **zurückgezogen**

„**Umbenennung der ÖPNV-Haltestelle ‚Ebendorfer Straße‘ in ‚Wilhelmstädter Platz‘**“ (if A0184/17) = Im Einvernehmen mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben GmbH & Co. KG (MVB) ist zu erzielen, dass die Bus- und Straßenbahnhaltestellen „Ebendorfer Straße“ zum nächsten Fahrplanwechsel in „Wilhelmstädter Platz“ umbenannt werden. (12/17) → **ungeändert beschlossen**

„**Touristisches Parkraumkonzept**“ (if A0183/17) = Erstellung eines touristischen Parkraumkonzepts, um ein, der touristischen Nachfrage gerecht werdendes, Parkraumangebot sicherzustellen. Hierbei sollen Möglichkeiten für das sichere Aus- und Wiedereinsteigen in die Reisebusse durch die Schaffung von Haltebuchten berücksichtigt werden. Die Situation hinsichtlich der touristischen Parkraumnachfrage ist zu bestimmen und dem gegenwärtigen Angebot gegenüberzustellen. Das touristische Parkraumkonzept soll Touristen, die mit Personenkraftwagen individuell anreisen, aber auch Zweiräder, Fahrräder und besonders Reisebusse mit einbeziehen. (12/17) → **geändert beschlossen**

„**Zeitweiliger Ausschuss Bauvorhaben: ‚Citytunnel Ernst-Reuter-Allee‘**“ (if A0180/17) = Zur permanenten Begleitung und Kontrolle aller Abläufe des Bauvorhabens „Citytunnel Ernst-Reuter-Allee“ bildet der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg einen zeitweiligen Ausschuss bis zum Abschluss des Bauvorhabens. Der Ausschuss kann als Arbeitsgremium (Unterausschuss) beim Finanz- und Bauausschuss angesiedelt sein oder auf Beschluss des Stadtrates als selbstständiger Ausschuss eingerichtet werden. Die Fraktionen des Stadtrates sollten mit mindestens jeweils einem/er Vertreter/in vertreten sein. Ziel des Ausschusses soll sein, die finanzielle und bauliche Entwicklung des Vorhabens zu erörtern, kontinuierlich zu bewerten und für die Entscheidungen von Stadtrat/Verwaltung Empfehlungen zu erarbeiten. (12/17) → **abgelehnt**

„**Radverkehr in der Seestraße**“ (A0175/17) = Wie kann die bestehende Situation für Radfahrer\*innen in der Seestraße in Cracau verbessert werden? Ziel sollte es sein, vorhandene Straßenverhältnisse den Anforderungen an die Sicherheit und den Komfort von zunehmenden Radfahrer\*innen anzupassen. (12/17) → **ungeändert beschlossen**

„**Fußgängerqualität Breiter Weg erhöhen**“ (A0172/17) = Prüfung, ob der Fußgängerbereich zwischen Breiter Weg und Regierungsstraße durch einen absenkbaren Poller in der Einfahrt aus der Regierungsstraße gegen unbefugtes Befahren gesichert werden kann. (12/17) → **ungeändert beschlossen**

„**Parkplatzsituation vor dem Puppentheater verbessern**“ (if A0163/17) = Es sind Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater, insbesondere für Schul- und Reisebusse zu ergreifen. (11/17) → **Ausschussüberweisung**

„**Belebung Alter Markt**“ (A0150/17) = Der Alte Markt ist aufzuwerten, mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen und damit die Besucher\*innenfrequenz sowie die Verweildauer schrittweise zu erhöhen und den Alten Markt zu einem zentralen Treffpunkt in der Innen-

stadt zu entwickeln. An diesem Prozess der schrittweisen Belebung des Alten Marktes sind in geeigneter Form, wie z.B. Workshops, alle Akteur\*innen zu beteiligen. Es ist ein Konzept mit kurzfristigen Maßnahmen zur Umgestaltung des Alten Marktes vorzulegen.

Als kurzfristige, temporäre Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Schaffung weiterer Aufenthaltsflächen und die Installation von verschiedenen Sitzgelegenheiten
- stärkere Einbindung der am südlichen Gehweg vorhandenen Baumreihe in den Fußgängerbereich und Nutzung für Außengastronomie
- Durchsetzung Parkverbot im gesamten Bereich des Alten Marktes



Zu berücksichtigen sind: Verkehrskonzepte mit dem Ziel der spürbaren Reduzierung des fließenden und Einschränkung des ruhenden Verkehrs, Begrünung des Platzes, Sitzgelegenheiten und nicht-gastronomische Aufenthaltsmöglichkeiten, ganzheitliches Beleuchtungs- und Farbkonzept, Aufwertung des Wochenmarktes und Qualifizierung weiterer Nutzungen, Installation für städtische und touristische Information, Einbindung des Platzes in ein Raum-, Wege- und Nutzungskonzept. (10/17) → **geändert beschlossen**

**„Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen“** (if A0135/17) = Sichere Gestaltung des Fahrradweges Leipziger Straße in Richtung Beyendorf-Sohlen durch eine Bedarfsschaltung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Ottersleber/Salbkler Chaussee sowie Verlängerung des Fahrrad- und Fußweges westlich der Leipziger Straße. Einrichtung eines Radweges auf der Straße „Zum Anker“ zwischen Beyendorf und Anker zur Gewährleistung eines sicheren Überganges über die Straße L50. Aufnahme von Gesprächen mit der Gemeinde Sülzetal zwecks sicherer Gestaltung der Straßenüberquerung der Fahrradwege im Bereich des Bahnhofs Dodendorf/Kreuzung Kreisstraße K1226 - Leipziger Straße L 50 durch die Einrichtung von Fußgänger-Überwegen mit Schutzstreifen. (10/17) → **geändert beschlossen**

**„Haltestelle Turmpark“** (A0132/17) = Für den Ausbau sind folgende Ziele anzustreben: Der Bereich der Haltestelle Turmpark wird angehoben, um einen barrierefreien Ein- und Ausstieg zu ermöglichen. Prüfen, ob der Radweg (stadtauswärts) nach der Haltestelle weiter parallel zu den Straßenbahngleisen auf der Westseite (RAW) verlaufen kann. Eine Querung sollte südlich der Haltestelle Turmpark (stadteinwärts) erfolgen. Um die Haltestelle Turmpark aus Richtung der Kindertagesstätte sicher zu erreichen, ist ein Überweg oder eine Lichtsignalanlage einzurichten. (09/17) → **geändert beschlossen**

**„Kauf des Grundstückes und Festsetzung Fläche der Kleingartenanlage ‚Klinketal‘ e. V. als Dauerkleingartenanlage“** (if A0124/17) = Magdeburg nutzt für das Grundstück ihr Vorkaufsrecht und erwirbt das Grundstück. Der Stadtratsbeschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Kleingartenanlage „Klinketal“/Akazienhain wird umgehend ausgeführt und die Fläche als Dauerkleingartenanlage festgeschrieben. Aufgrund des Versteigerungstermins erfolgt eine sofortige Abstimmung. (09/17) → **geändert beschlossen**

### 3. Soziales und Gesundheit

„Übertragung des KJH Next Generation“ (if A0060/18) = Bei der nächsten Überarbeitung der Jugendhilfeplanung 2020 ist das Übertragungsinteresse der Familienhaus Magdeburg gGmbH am Kinder- und Jugendhaus Next Generation (Rogätzer Str. 21) zu berücksichtigen (06/18) → **Ausschussüberweisung**

„MVB-Sozialticket“ (if A0034/18) = Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG soll für alle Inhaber\*innen des Magdeburg-Passes ein Sozialticket anbieten. Das Ticket soll spätestens ab 01.08.2019 für 30,00 Euro erhältlich sein und die 5,00 Euro-Rabattgutscheine des Magdeburg-Passes sollen dafür einsetzbar sein. (04/18) → **Ausschussüberweisung**



„Mobile Retter“ (A0007/18) = Prüfung notwendiger Voraussetzungen, um eine Ersthelfer-App (wie z.B. Mobile Retter e.V.) für eine schnellere Reanimation bei Herz- und Kreislaufstillstand einzuführen und in die Konzepte zur medizinischen Erstversorgung in Magdeburg einzubinden. Ziel ist es, in medizinischen Notfallsituationen, bei denen zeitnah reanimiert werden muss, die bewährten Rettungsmaßnahmen so mit der Ersthelfer-App zu koordinieren,

um eine noch schnellere Erstversorgung für die Bürger\*innen zu gewährleisten, als dies derzeit durch die Notfall- und Rettungsdienste der Feuerwehr und anderer Träger möglich ist. Erfahrungen von Städten, die bereits Erfahrungen mit der Ersthelfer-App haben, sind einzubeziehen sowie auch die Projektgruppe von Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Uni Magdeburg, die zum Zweck der Prüfung derartiger Ansätze gegründet wurde. (02/18) → **ungeändert beschlossen**

„Ein Schüler\*innenfreizeitticket für alle Schüler\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg“ (if A0137/17) = Die Magdeburger Verkehrsbetriebe sollen ein Schüler\*innenfreizeitticket für alle Schüler\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg anbieten. Das Schüler\*innenfreizeitticket soll gültig sein vom ersten bis zum letzten Schultag, an Schultagen von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, am Wochenende, an den gesetzlichen Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. ganztags und in den Ferien (außer Sommerferien) ganztags. (10/17) → **ungeändert beschlossen**

„Skater-Anlage Gröninger Park“ (A0127/17) = Eine Beschlussvorlage für die Errichtung einer Skateranlage im Bereich Gröninger Bad ist zu erarbeiten. (09/17) → **geändert beschlossen**



## 4. Demokratie, Beteiligung und Umgang mit Rechts

„**Modellprojekt Ortschaftsrat im Stadtteil**“ (if A0090/18) = Nachdem der Landesgesetzgeber mit Beschluss zum Kommunalverfassungsgesetz Ortschaftsräte auch in Stadtteilen ermöglicht, beabsichtigt die LH Magdeburg durch eine Änderung ihrer Hauptsatzung in einem Modellprojekt in bis zu vier geeigneten Stadtteilen Ortschaftsräte einzurichten. Das Modellprojekt soll unter Beteiligung der Gruppen der Gemeinwesenarbeit (GWA) entwickelt und parallel zu den Stadtratswahlen 2019 beginnen. Bis zum 30.06.2023 soll die Arbeit dieser neuen Ortschaftsräte evaluiert und über eine Fortführung des Modellprojektes entschieden werden. Eine wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes ist anzustreben. (08/18) → **abgelehnt**

„**Ehrungen für Höppner und Tschiche**“ (if A0045/18) = Es ist eine angemessene Ehrung für den ehemaligen Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reinhard Höppner (SPD), und den Bürgerrechtler Hans-Jochen Tschiche (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) durch die Benennung einer Straße oder eines Platzes in der Landeshauptstadt Magdeburg vorzunehmen. (05/18) → **ungeändert beschlossen**

„**Befragungssatzung**“ (if A0001/18) = Dem Stadtrat ist der Entwurf einer Befragungssatzung vorzulegen, der die Voraussetzungen zur Befragung von Bürger\*innen regelt. Der Entwurf soll insbesondere bestimmen:

- in welchen Angelegenheiten eine Befragung möglich sein soll,
- dass diese durch Entscheidung des Stadtrates, der Ortschaftsräte oder durch Befragungsantrag der Bürger\*innen eingeleitet werden kann,
- wer berechtigt ist, sich an der Befragung zu beteiligen,
- wie das Verfahren im Einzelnen ausgestaltet wird,
- dass die Befragung auch auf Teile des Stadtgebietes beschränkt werden kann.

(01/18) → **geändert beschlossen**

„**Ordnungs- und Sicherheitsmaßnahmen für Neue Neustadt**“ (if A0114/17) = Wegen zunehmender Beschwerden über Lärm und Verschmutzung rund um den Bereich Moritzplatz sind kurzfristige Maßnahmen zur Entspannung der Situation zu ergreifen.

Vorgeschlagen werden u.a.: Verstärkte Polizeipräsenz, Prüfung von Videoüberwachung in bestimmten problematischen Bereichen, regelmäßige Rundgänge von SOD und Polizei, Anbringen von Informationsschildern bzgl. der Müll- und Lärmvorschriften in verschiedenen Sprachen, Einrichten einer Beratungsstelle zur Klärung deutscher Rechtsvorschriften, das Stadtteilmanagement als Schnittstelle für Kommunikationsangebote, die Einbeziehung von Vereinen/Verbänden vor Ort, verstärkte Sozialarbeit im Stadtteil und Prüfung, ob eine temporäre Betreuung des Polarspiel- und Bolzplatzes möglich ist sowie eine Verlagerung von WLAN-Netzen.

Anregungen von Schulinitiativen und die Neuordnung der Schulbezirke in diesem Stadtteil aufgrund des hohen Anteils ausländischer Schüler\*innen in der Schule Umfassungsstraße sind zu prüfen. (08/17) → **geändert beschlossen**

## 5. Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik

„Akteneinsicht gemäß § 45 Abs. 6 KVG LSA“ (A0064/18) = Dem Stadtrat als Vertretung gemäß § 45 Absatz 6 Satz 2 KVG LSA ist Akteneinsicht in die gaststättenrechtlichen Vorgänge bezüglich des Lokals Rayonhaus Steinigstraße zu gewähren. Schwerpunkte der Akteneinsicht sollen die Vorgänge bzw. die Ergebnisse der Kontrolle durch das Ordnungsamt am 21.05.2018 sein, die zur Schließung der o.g. Gaststätte führten. (06/18) → **ungeändert beschlossen**



„Ausbau Elberadweg Farmersleben“ (A0146/17) = Möglichkeiten für den Ausbau des Elberadweges auf dem Vereinsgelände Wassersportverein Buckau-Farmersleben in Farmersleben sollen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dabei ist es das Ziel, einen durchgehenden Fahrkomfort für die Radtourist\*innen auch in diesem Teil des Elberadweges mit einer durchgehenden Asphaltierung sicherzustellen. Die ebenfalls geschädigten Teile des Elberadweges an den Anschlüssen vor dem Vereinsgelände müssen in diesem Zusammenhang mit erneuert werden. Mit dem Ausbau soll auch für mehr Sicherheit für die Radtourist\*innen gesorgt werden. (10/17) → **geändert beschlossen**

„Ein Hassel für Alle“ (A0106/17) = Die folgenden sieben Punkte für einen attraktiven, sicheren Hassel (Bereich Sternstraße, Hasselbachplatz, Breiter-Weg/Otto-von-Guericke-Straße bis Keplerstraße sowie Leibniz- und Liebigstraße) sind umzusetzen:

1. Eine öffentliche Toilette errichten.
2. Mehr öffentliche und vielfältigere Sitzgelegenheiten für Alt und Jung im gesamten Bereich des Hassels schaffen.
3. Ein Beleuchtungskonzept für den Hassel, das schöne Ecken sichtbar macht und dunkle beleuchtet.
4. Tempo 20 am Abend für einen sicheren und ruhigen Verkehr. Mehr Platz für Außengastronomie von Kneipen, Bars und Restaurants in den Sommermonaten.
5. Mehr Kontrollgänge von Polizei und Ordnungsamt in den Abendstunden regelmäßig, koordiniert zu Fuß, per Rad oder/und im Auto entlang der Straßen des Hassels.
6. WLAN für Alle. Freier WLAN-Zugang an 7 Tagen die Woche für 24h je Tag.

(08/17) → **geändert beschlossen**



## 6. Bildung, Kultur und Medien

„**Einführung Kombiticket für Magdeburgs Museen**“ (A0063/18) = Für den Besuch mehrerer Magdeburger Museen soll ein Kombiticket eingeführt werden. Bereits der Besuch von zwei Museen an einem Tag soll deutlich günstiger sein als die Summe der jeweiligen Einzeleintrittspreise. Ein Konzept ist vorzulegen, dass die Umsetzung eines Kombitickets folgender städtischer Museen vorsieht: Kunstmuseum Kloster unser lieben Frauen, Kulturhistorisches Museum und Museum für Naturkunde, Gruson-Gewächshäuser, weiterhin das Technikmuseum (z.Zt. private Trägerschaft, ab 06/2019 städt. Museum), FigurenSpielSammlung Mitteldeutschland am Magdeburger Puppentheater in der Villa P. (städtischer Eigenbetrieb) und das Dommuseum Ottonianum (gem. Trägerschaft durch Stadt, Kulturstiftung Sa.-Anh. und Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt).

Hierbei sind auch unterschiedliche Varianten denkbar, wie z.B. ein Kombiticket für mehrere Museen an einem Tag oder ein Kombiticket für alle Museen innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Es sollen Varianten erarbeitet werden, die Besuchende wie Bewohnende Magdeburgs gleichermaßen berücksichtigt. Das Konzept sollte Ergänzungsmöglichkeiten für weitere Museen vorsehen, auch für Museen in privater Trägerschaft.

Beispiele anderer Städte:

Weißenfels - Kombiticket für den Besuch aller Museen innerhalb eines Jahres

Dresden - Museumscard für den Besuch von 14 Museen in 2 Tagen

Potsdam - Kombikarte für den Besuch von vier Museen innerhalb eines Jahres

Freiburg - Tageskarte für alle Städtischen Museen einschließlich Sonderausstellungen (06/18) → [Ausschussüberweisung](#)

„**WLAN für Bürger\*innen bei Veranstaltungen im Alten Rathaus**“ (A0059/18) = In den Räumen des Rathauses, die für öffentlich zugängliche Veranstaltungen genutzt werden, ist ein frei zugängliches, vom städtischen Netz getrenntes, WLAN einzurichten. (06/18) → [Ausschussüberweisung](#)

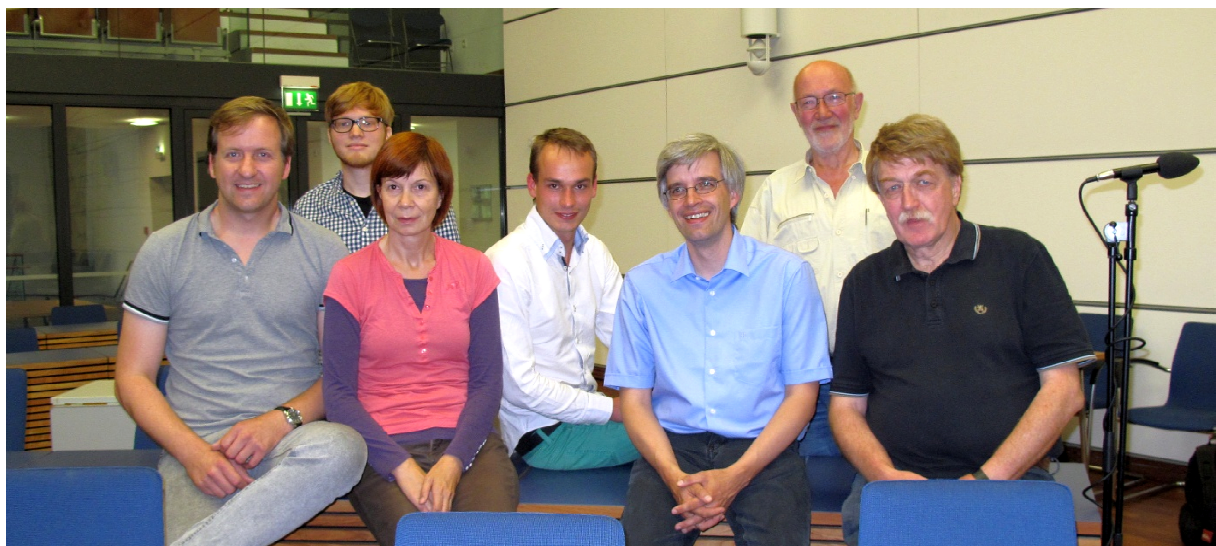
„**Freie Graffitiwand an der Sternstraße**“ (A0052/18) = Es ist zu prüfen, ob frei zugängliche Graffiti-Wände unter dem Bogen der Sternbrücke auf westelbischer Seite eingerichtet werden können. (05/18) → [ungeändert beschlossen](#)

„**Digitalisierung und Smart City**“ (if A0152/17) = Wie kann zukünftig die Digitalisierung/Smart City in der Landeshauptstadt Magdeburg ausgerichtet werden? (10/17) → [ungeändert beschlossen](#)

„**International Hassel Classic Nights**“ (A0130/17) = In Kooperation mit der Stadt und ansässigen Ensembles und Künstler\*innengruppierungen, sowie auch unter Beteiligung von Künstler\*innen aus Magdeburgs Partnerstädten ist an mindestens acht geeigneten Wochenenden in 2018 eine Konzertreihe mit frei zugänglichen Veranstaltungen der vorwiegend klassischen Musik im Bereich des Hasselbachplatzes zu realisieren. (09/17) → [geändert beschlossen](#)

## 7. Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

<b>Olaf Meister</b>	<b>Fraktionsvorsitzender Sprecher für Kommunales / Recht Seit 2011 im Stadtrat Magdeburg Rechtsanwalt / MdL</b>
<b>Sören Herbst</b>	<b>Sprecher für Kultur / Migration Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg Sozialwissenschaftler</b>
<b>Alfred Westphal</b>	<b>Sprecher für Finanzen / Soziales Seit 1990 m. U. im Stadtrat Magdeburg Dipl. Bauingenieur, Rentner</b>
<b>Jürgen Canehl</b>	<b>Sprecher für Bildung / Verkehr Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg Stadtplaner SRL</b>
<b>Timo Gedlich</b>	<b>Sprecher für Umwelt / Stadtentwicklung Seit 2014 im Stadtrat Magdeburg Politikwissenschaftler</b>
<b>Tom Assmann</b>	<b>Sprecher für Wirtschaft / Gleichstellung Seit 2014 im Stadtrat Magdeburg Master of Science Logistik</b>



Sören Herbst, Timo Gedlich, Eva-Maria Schulz-Satzky, Tom Assmann, Olaf Meister, Alfred Westphal, Jürgen Canehl